


Otto Re

Thalia Theater

Thalia Gaußstraße

Mo	01	keine Vorstellung	keine Vorstellung
Di	02	19.30 Preise II 19.00 Einführung Hexenjagd von Arthur Miller 23.00 Nachtasyl € 8 kein VVK Club: RSS Disco	Anfangszeiten Bitte achten Sie auf die unterschiedlichen Anfangszeiten unserer Inszenierungen.
Mi	03	19.00 – 21.30 Abo Mi-4 Preise II Hänsel & Gretel von Ene-Liis Semper, Tiit Ojasoo, Peter Tägtgren und Till Lindemann nach den Brüdern Grimm	19.00 – 20.10 Garage € 22/10 Besuch bei Mr. Green von Jeff Baron
Do	04	19.30 – 22.50 Abo Do-1 Preise II 19.00 Einführ. Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre	20.00 – 21.30 Garage € 22/10 Im Herzen der Gewalt von Édouard Louis
Fr	05	20.00 Abo Fr-4 Preise III Orpheus Eine musische Bastardtragödie Frei nach dem Mythos	20.00 € 22/10 Patentöchter Im Schatten der RAF – ein Dialog von Julia Albrecht und Corinna Ponto
Sa	06	20.00 – 22.30 Abo Sa-A-3 Preise III Hänsel & Gretel von Ene-Liis Semper, Tiit Ojasoo, Peter Tägtgren und Till Lindemann nach den Brüdern Grimm 23.00 Nachtasyl € 8 kein VVK Club: DARE! the 80s club for gays & friends	20.00 – 21.40 € 22/10 Auerhaus von Bov Bjerg Früh-Stücke 7.10. Thalia Gauß Gespräche, Texte & Musik: Wir stellen die nächsten Premieren vor.
So	07	19.00 – 23.05 Abo So-A-4 Preise II Fountainhead von Ayn Rand	11.00 Ballsaal Eintritt frei Früh-Stücke Die nächsten Premieren 19.00 – 20.50 € 22/10 Die Odyssee Eine Irrfahrt nach Homer Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2018
Mo	08	Thalia International: Theatre with English surtitles 10.10. "The Tragedy of Romeo and Juliet" 19.10. "Death of a Salesman" thalia-theater.de/en/	20.00 – 21.50 € 22/10 Die Odyssee Eine Irrfahrt nach Homer Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2018
Di	09	19.30 Abo-Di-2 Preise II Hexenjagd von Arthur Miller	20.00 € 22/10 Patentöchter Im Schatten der RAF – ein Dialog von Julia Albrecht und Corinna Ponto
Mi	10	19.30 – 23.00 Preise III Die Tragödie von Romeo und Julia von William Shakespeare. Wieder im Spielplan With English surtitles/Mit englischen Übertiteln	20.00 – 21.30 Garage € 22/10 Im Herzen der Gewalt von Édouard Louis
Do	11	20.00 – 22.05 Abo Do-4 Preise II 19.30 Einführ. Tod eines Handlungsreisenden von Arthur Miller	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 Nathan die Weise nach Gotthold Ephraim Lessing

Fr	12	16.00 Nachtasyl € 10/8 Thalia jung & mehr: Theatercamp & Videoprojekt Hexenjagd-Werkstattvorstellung	20.00 – 21.30 Garage € 22/10 Ich rufe meine Brüder von Jonas Hassen Khemiri
		19.30 Abo Fr-3 Preise III 19.00 Einführung Hexenjagd von Arthur Miller	
Sa	13	19.30 – 22.50 Abo Sa-A-1 Preise III 19.00 Einführ. Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre	20.00 – 21.15 Garage € 22/10 Bilder deiner großen Liebe von Wolfgang Herrndorf Eingeladen zum Festival Radikal jung 2018
So	14	15.00 Abo So-N-5 Preise III Orpheus Eine musische Bastardtragödie Frei nach dem Mythos	19.00 – 20.00 Garage € 22/10 Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel von Theresia Walser
Mo	15	keine Vorstellung	
Di	16	keine Vorstellung	
Mi	17	20.00 – 22.20 Abo Mi-2 Preise III Der Sturm. A Lullaby for Suffering nach William Shakespeare	 <p>175 Jahre Thalia Theater 175 PremierenAbos Jetzt eines der limitierten PremierenAbos sichern! Mit exklusivem Vorkaufsrecht für ausgewählte Vorstellungen. thalia-theater.de/abo</p>
		20.30 – 22.10 Nachtasyl € 15/10 WENN DIE ROLLE SINGT oder der vollkommene Angler mit Niehaus und Schröder → Besuch bei Mr. Green Meran & Bozen (IT) 17./18.10.	
Do	18	20.00 € 18 – 9/10 Lesung: Saša Stanišić – Vor dem Fest 20.00 Nachtasyl € 5 kein VVK Lesung: Hafenesung #16 → Dancer in the Dark Wuzhen (CN) 18. – 20.10.	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p>Lesung: Saša Stanišić – Vor dem Fest Thalia Theater 18. Oktober, 20 Uhr „Weltliteratur aus der Uckermark“ FAZ Ausgezeichnet mit dem Leipziger Literaturpreis Und ab dem 18. Januar (Premiere) in der Thalia Gaußstraße (Regie: Charlotte Sprenger)</p> </div>
Fr	19	20.00 – 22.05 Abo Fr-1 Preise III Tod eines Handlungsreisenden von Arthur Miller With English surtitles/Mit englischen Übertiteln 23.00 Nachtasyl VVK: tickets.de Konzert/Club/Kino: ACF	20.00 – 21.40 € 22/10 Auerhaus von Bov Bjerg
Sa	20	19.30 Premiere PremierenAbo Preise IV Medea und Jason nach Franz Grillparzer Im Anschl.: Premierenfeier im Mittelrang/Nachtasyl	20.00 – 21.30 Garage € 22/10 Im Herzen der Gewalt von Édouard Louis
So	21	19.00 Abo So-A-2 Preise II Medea und Jason nach Franz Grillparzer	19.00 Premiere € 28/15 Iran-Konferenz von Iwan Wryypajew Im Anschluss: Premierenfeier im Ballsaal
Mo	22	09.30 & 11.30 Ort: Dr. Alberto-Jonas-Haus € 14/10 Das ist Esther von Christiane Richers 17.30 Nachtasyl Eintritt frei 2. Thalia Lounge: Der Regisseur Stefan Pucher und seine Inszenierung Hexenjagd Anmeldung: T: 040.32 81 41 39	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 Das Ende von Eddy von Édouard Louis Junge Regie
Di	23	16.00 – 17.30 Kassenhalle € 8 Blick hinter die Kulissen Reservierung: T: 040.32 81 44 44 19.00 – 20.30 Dr. Alberto-Jonas-Haus € 14/10 Das ist Esther von Christiane Richers 20.00 Preise III Orpheus Eine musische Bastardtragödie Frei nach dem Mythos	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 Besuch bei Mr. Green von Jeff Baron
Mi	24	20.00 – 21.50 Abo Mi-1 Preise II 19.30 Einführ. Michael Kohlhaas Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist 20.00 Nachtasyl € 10/8 Lesung: Verschieben wir es auf morgen Miriam Maertens – Buchvernissage mit Live-Musik	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p>Erst- und Zweitsemester ins Theater! freiKartE: kostenlose Tickets für ausgewählte Vorstellungen nach Verfügbarkeit! In den ersten drei Monaten des Wintersemesters (Oktober bis Dezember). www.meinefreikarte.de</p> </div>
Do	25	22.00 Nachtasyl VVK: tickets.de Konzert: Pascal Finkenauer	20.00 – 21.50 € 22/10 Die Odyssee Eine Irrfahrt nach Homer Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2018

Fr 26	11.00 Nachtasyl Eintritt frei Lesung: Seiteneinsteiger – Die Rote Zora Reservierung: T: 040.32 81 41 39	19.00 – 20.00 Garage € 10/8 Thalia jung & mehr: Open up! The Island Internationales Eigenarten-Festival
Sa 27	20.00 – 22.15 Abo Sa-N-7 € 69 – 19 Hamburger Theaterfestival: Hedda Gabler von Henrik Ibsen Gastspiel Schaubühne Berlin	20.00 – 21.10 € 22/10 Das Wetter Ein Projekt von Jan Philipp Stange Die Wettervorhersage live mit Wetterexperte Frank Böttcher und Bekim Latifi
So 28	17.00 – 19.15 Abo So-1 € 69 – 19 Hamburger Theaterfestival: Hedda Gabler von Henrik Ibsen Gastspiel Schaubühne Berlin	19.00 – 20.30 Garage € 22/10 Srebrenica – „I counted my remaining life in seconds...“ von Branko Šimić & Armin Smailovic Zum 25. Mal
Mo 29	20.00 Abo Mo-1 Preise III Orpheus Eine musische Bastardtragödie Frei nach dem Mythos	keine Vorstellung
Di 30	20.00 Abo Di-3 Preise III Orpheus Eine musische Bastardtragödie Frei nach dem Mythos	20.00 € 22/10 Iran-Konferenz von Iwan Wryypajew
Mi 31	19.00 – 22.15 Preise III 18.30 Einführung Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht. Musik von Kurt Weill	19.00 – 20.10 Garage € 22/10 Nathan die Weise nach Gotthold Ephraim Lessing

Die ersten Vorstellungen im November **Thalia Theater**

Die ersten Vorstellungen im November **Thalia Gaußstraße**

Do 01 19.30 **Medea und Jason** nach Franz Grillparzer **Abo VTG** Preise II

20.00 **Ich rufe meine Brüder** von Jonas Hassen Khemiri € 22/10

175 Jahre Gegenwart

175 Jahre Thalia Theater
Die Festwoche
2.–11. November
thalia-theater.de/
175jahre

Jubiläums-Pass Buchen Sie drei Veranstaltungen der Jubiläums-Festwoche (Sonderveranstaltungen ausgenommen) und sparen Sie 30%!
Blick hinter die Kulissen: Wir schenken Ihnen zum Jubiläums-Pass eine Backstage-Führung mit dem Thalia-Team.

Fr 02	19.00 Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre Preise III	20.00 Dritte Republik von Thomas Köck Uraufführung € 28/15
Sa 03	20.00 Konzert: Tootronic € 42 – 19	17.00 Schnee von Orhan Pamuk € 22/10 Die letzten Male
So 04	19.00 Faust I von Johann Wolfgang von Goethe Preise III Die letzten Male With English surtitles/Mit englischen Übertiteln	18.00 Thalia jung & mehr: Realansichten Garage € 10/8 19.00 Dritte Republik von Thomas Köck Geschlossene Vorstellung
Mo 05	keine Vorstellung	12.00 Bilder deiner großen Liebe von Wolfgang Herrndorf Garage € 22/10 20.00 Embassy of Hope: Stimmen aus dem Exil – Aufbrüche Ballsaal € 10
Di 06	20.00 Die Stunde da wir nichts voneinander wußten von Handke Preise II Die letzten Male	11.00 Iran-Konferenz von Iwan Wryypajew Schülervorstellung € 22/10
Mi 07	11.00 Die Rote Zora von Kurt Held Schülervorst. ab 10 Jahren Preise K 20.00 Moby Dick nach Herman Melville Preise II Die letzten Male	20.00 Patentöchter Im Schatten der RAF – ein Dialog € 22/10
Do 08	19.30 Jeder stirbt für sich allein nach Hans Fallada Preise II. Die letzten Male With English surtitles/Mit englischen Übertiteln	12.00 Tschick von Wolfgang Herrndorf Schülervorstellung € 22/10 19.00 Secondhand-Zeit nach Svetlana Alexijewitsch Garage € 22/10
Fr 09	19.00 Herzzentrum: Was uns jetzt wichtig ist € 27/12	keine Vorstellung
Sa 10	16.00 Thalia Vista Social Club Ein Abend von Erik Gedeon Preise III Zum 295. Mal 20.00 Don Giovanni. Letzte Party frei nach Mozart/da Ponte Preise III Im Anschluss: Party auf der Bühne	14.00 Nathan die Weise nach Gotthold Ephraim Lessing Garage € 22/10 17.00 Poor/Rich Europe Deutschland-Premiere € 22/10 Gastspiel in englischer Sprache
So 11	11.00 Festmatinee: Das Theater als Raum der Freiheit € 8 19.00 Das achte Leben (Für Brilka) von Nino Haratischwilli Preise II With English surtitles/Mit englischen Übertiteln	12.00 Auerhaus von Bov Bjerg € 22/10 15.00 Im Herzen der Gewalt von Édouard Louis Garage € 22/10 20.00 Die Odyssee Eine Irrfahrt nach Homer € 22/10 20.30 Das Ende von Eddy von Édouard Louis Garage € 22/10

→ Gastspiel

Stand: 18.9.2018

Feste feiern

25.12. 19.00 Uhr Orpheus Eine musische Bastardtragödie. Frei nach dem Mythos	31.12. 13.30 Uhr Thalia Vista Social Club Ein Abend von Erik Gedeon
26.12. 11.00 Uhr Die Rote Zora von Kurt Held Familienstück ab 10 Jahren	16.30 Uhr Thalia Vista Social Club
18.00 Uhr Das achte Leben (Für Brilka) von Nino Haratischwilli	19.30 Uhr Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre

Ihre Feiertage im Thalia Theater: Ab sofort beste Plätze sichern!
T: 040.32 81 44 44 thalia-theater.de/feiertage

Premiere

Medea und Jason

nach Franz Grillparzer
Regie Jette Steckel
Thalia Theater 20. Oktober

„Kolchis. Wilde Gegend“ – so beginnt Franz Grillparzer seine Trilogie der Medea, der Tochter des Königs Aietes, der großen Liebenden, die aus Liebe zur Retterin und Mörderin wird. Ihr Mythos lebt seit der Antike. Es ist Medeas Ende, das sie berühmt gemacht hat: die monströse Verzweiflungstat, der Mord an ihren Kindern. Wie jedes grausame Ende einer Geschichte hat auch dieses eine Vorgeschichte. „Kolchis. Wilde Gegend“ – hier am Ufer des Schwarzen Meeres landet der griechische Held Phryxus. Sein Schiff hat ein goldenes Vlies zum Segel, ein geheimnisvolles Widderfell. Aietes, der König von Kolchis, erschlägt seinen Gast und raubt das goldene Vlies. Die junge Medea ist Zeugin des Mordes. Jahre später erreichen die Argonauten aus Griechenland Kolchis und fordern das goldene Vlies zurück. König Aietes plant, ihren Anführer Jason zu vergiften. Doch Medea rettet den Fremden, in den sie sich verliebt, opfert ihm Vater und Bruder und flieht mit ihm. Nach langer Irrfahrt bitten sie in Korinth um Asyl. Kinder sind inzwischen geboren, doch die Liebe ist erloschen. Medea bleibt hier eine Fremde. Jason geht eine Beziehung zur jungen Königstochter Kreusa ein, Medea gibt er preis. Entwurzelt, den Verrat nicht verwindend, holt sie zur Rache aus und bekennt: „Man hat mich böse genannt, ich war es nicht: Allein ich fühle, dass man's werden kann.“

Regie Jette Steckel Bühne Florian Lösche Kostüme Aino Laberenz Musik Friederike Bernhardt, Johannes Cotta Dramaturgie Julia Lochte Es spielen Bernd Grawert, Birte Schnöink, Maja Schöne, André Szymanski sowie Friederike Bernhardt, Johannes Cotta (Live-Musik) Weitere Termine 21.10., 1.11.

Premiere

Iran-Konferenz

von Iwan Wryypajew
Regie Matthias Günther
Deutschsprachige Erstaufführung
Thalia Gauß 21. Oktober

Am 15. Februar 2017 findet an der Kopenhagener Universität eine öffentliche Konferenz zur „Iran-Frage“ statt. Geisteswissenschaftler verschiedener Fakultäten, Schriftsteller, Journalisten sowie bekannte Persönlichkeiten des Kulturlebens diskutieren über die Konkurrenz zweier Weltanschauungen, die der Konferenzleiter als „religiösen Traditionalismus“ und „humanistischen Rationalismus“ zu beschreiben versucht. Wie unvereinbar die Positionen sind, wird schon beim ersten Redner deutlich. Nicht Mündigkeit und

„Zwei Kräfte kämpfen miteinander: „Allah und Coca Cola“.

Kritik, sondern Selbsterkenntnis, Hingabe und Gottergebenheit seien die Themen, über die es zu sprechen gelte. Es regt sich Widerstand. Wie man eine Instanz akzeptieren könne, die sich für die Atombombe, Kriege, Folter, die Todesstrafe, Auspeitschungen und den amerikanischen Präsidenten entschieden habe. Die Antwort: Gott schreibt das Menschenschicksal begleitet von Musik der Tränen. Das Stück „Iran-Konferenz“ schafft, zeitgenössisch mit Rednerpult und Mikrofonen ausgestattet, einen westöstlichen Diskursraum, der sich in eine mythische Vergangenheit ausdehnt. In ihm stellen sich Wryypajews wiederkehrende Fragen nach Wahrheit und individueller Freiheit unter neuen Vorzeichen.

Regie Matthias Günther Bühne Annika Stienecke Es spielen Alicia Aumüller, Marina Galic, Julian Greis, Jens Harzer, Peter Maertens, Thomas Niehaus, Tim Porath, Merlin Sandmeyer, Rafael Stachowiak, Oda Thormeyer 30.10., 6.11.

Wieder im Spielplan



Panikherz © Krafft Angerer

Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre
Regie Christopher Rüping
Thalia Theater 4./13. Oktober, 2. November
„Sensibel, draufgängerisch, kitschmutig an den richtigen Stellen – was Stuckrad-Barre für das perfekte Mixtape konstatiert, gilt ebenso für Rüplings Inszenierung, er traut sich Infantilität und Exzess. Hätte schiefgehen können. Geht aber nicht schief.“ Hamburger Abendblatt

Fountainhead von Ayn Rand
Regie Johan Simons
Thalia Theater 7. Oktober
„Hochkonzentriertes, fantastisches, beinahe ausschließlich auf Dialoge setzendes Schauspielertheater über knappe vier Stunden – am Thalia Theater ist es zu erleben.“ Die Welt

Die Tragödie von Romeo und Julia von William Shakespeare
Regie Jette Steckel
Thalia Theater 10. Oktober
„Eine bewegende, präzise und sehr energiegeladene Komposition über Tod, Finsternis, Einsamkeit, Liebe, Passion und die Kraft der Destruktion.“ Hamburger Abendblatt

Tod eines Handlungsreisenden von Arthur Miller
Regie Sebastian Nübling
Thalia Theater 11./19. Oktober

„So wie das bravouröse Ensemble in Sebastian Nüblings kluger Regie aufspielt, wird daraus ein dramatisches, intensives, abgründiges, manchmal amüsantes Familienkatastrophenporträt.“ FAZ



Der Sturm © Armin Smallovic

Der Sturm. A Lullaby for Suffering nach William Shakespeare
Regie Jette Steckel
Thalia Theater 17. Oktober
„Barbara Nüsse zeigt Prospero furchtlos, klug, wach und meisterlich als nicht mehr von dieser Welt. Atemberaubend.“ Frankfurter Allgemeine Zeitung

Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht. Musik von Kurt Weill
Regie Antú Romero Nunes
Thalia Theater 31. Oktober
„Regisseur Antú Romero Nunes hat „Die Dreigroschenoper“ mit witzigen Ideen, einem glänzenden Ensemble und erfrischendem Zugriff auf die Bühne gebracht. Der alte Brecht ist ganz modern.“ Hamburger Abendblatt

Gastspiele

Thalia auf Reisen

Mit gleich zwei Produktionen ist das Thalia Theater im Oktober nach China eingeladen. Bereits Ende August wird das Bühnenbild mit einer Spedition ab Hamburg verschifft und ist insgesamt gut sechs Wochen auf den Weltmeeren unterwegs. Mit der Gauß-Produktion **Dancer in the Dark** (Regie Bastian Kraft) sind wir vom 18. bis 20. Oktober zum **Wuzhen Theaterfestival** eingeladen, das in diesem Jahr unter dem Motto „Luminosity“ in der alten Wasserstadt in der Provinz Zhejiang stattfindet.

Eine weniger weite Strecke wird die Produktion **Besuch bei Mr. Green** zurückzulegen haben, die am 17. und 18. Oktober in Meran und Bozen gastiert.

Das Bühnenbild für **Das achte Leben (Für Brilka)**, mit dem wir im September in Tiflis gastieren, ist im Oktober als LKW-Ladung bereits wieder auf dem Rückweg von Georgien über Rußland – Ukraine – Polen zurück nach Hamburg. Am 11. November ist die Vorstellung wieder im Thalia zu sehen!

Mit internationalen Gastspieleinladungen und Koproduktionen wie **Poor/Rich Europe** (Regie Volker Lösch) oder Marina Davydovas **Checkpoint Woodstock** am Thalia sowie mit eigenen Gastspielreisen, setzt das Thalia Theater ein Zeichen für die Zukunft, denn: Die Zukunft ist international.

Ausblick: 175 Jahre Thalia Theater

175 Jahre Gegenwart

**Die Festwoche
2. bis 11. November 2018**

Ein Grund zum Feiern: Vom 2. bis 11. November stehen besondere Gegenwarts- oder zeitgenössisch erzählte Stücke unseres Spielplans auf dem Programm, zu denen auch selten zu sehende Inszenierungen wie Handkes **Immer noch Sturm**, der letzten Arbeit des verstorbenen Dimitri Gotscheff, oder Nicolas Stemanns **Faust I** zählen. Am 9. November, dem eigentlichen Geburtstag, wird das ganze Thalia Theater mit einer Fest-Ausgabe des Herzzentrums bespielt **Was uns jetzt wichtig ist. Ein Herzzentrum zum 175-jährigen Jubiläum des Thalia-Theaters**. Von und mit Navid Kermani. **Das Theater als Raum der Freiheit** ist der Titel der Festmatinee mit Kultursenator Carsten Broda, Gegenwartsautoren und dem Thalia-Ensemble am 11. November. Mit der Uraufführung von **Die Dritte Republik** von Thomas Köck starten wir in die Jubiläumswoche in der Gaußstraße, gefolgt von Stücken unserer Gegenwartsautoren. Als besondere Einladung zeigen wir am 10. November die Deutschland-Premiere von **Poor/Rich Europe** (Regie Volker Lösch), ein dokumentarisches Theater-Projekt über prekäre Lebensverhältnisse, erarbeitet mit Schauspielstudierenden aus neun Ländern. Und am 10. November wird dann beim **European Balcony Project**, gemeinsam mit vielen anderen Beteiligten in ganz Europa, die Europäische Republik ausgerufen. Gerahmt wird das Programm von zahlreichen Überraschungen, wie u.a. den Stück bezogenen **After-Show Miniaturen**, im Anschluss an die Vorstellungen, Kafkas **Amerika** mit Philipp Hochmair bei Hapag Lyod oder Beiträgen von Thalia Jung & mehr.



17.10. 20.30 Uhr: WENN DIE ROLLE SINGT oder der vollkommene Angler

Angeln ist praktische Philosophie. Angeln ist Kontemplation und Stress, Entschleunigung und Adrenalin, Erfolg und Misserfolg. Paul Schröder und Thomas Niehaus begeben sich auf einen abendlichen Ansitz an ihr Vereinsgewässer und werfen ihre Schnüre aus in der Hoffnung auf den großen Fang.

(R) Witt (B) Schindler (V) Link *Mit Niehaus, Schröder
Preisträger Festival Radikal Jung 2017*

24.10. 20 Uhr: Lesung: Verschieben wir es auf morgen

Buchvernissage mit Live-Musik

Die Schauspielerinnen Miriam Maertens kam mit einer kaputten Lunge zur Welt, die sie zeitlebens einschränken sollte. Doch sie beschloss so zu leben, als wäre sie gesund. Wie sie als Schauspielerin, aber auch als Mutter, als Mensch mitten im Leben diese Diagnose Lügen strafte, erzählt sie in ihrem Buch „Verschieben wir es auf morgen“. *Mit Miriam Maertens und Jojo Büld*

Clubs, Lesung, Musik:

2.10. 23 Uhr: Club: RSS Disco 6.10. 23 Uhr: Club: DARE! 18.10. 20 Uhr: Lesung: Hafengesung #16 19.10. 23 Uhr: Konzert/Club/Kino: ACF 25.10. 20 Uhr: Konzert: Pascal Finkenauer

Alle Termine: thalia-theater.de/nachtasyl

Repertoire/Besetzungen/Termine



Auerhaus © Kraft-Angerer

Auerhaus von Bov Bjerg (R) Autzen (B) Radler (K) Zabek *Musik Hofmann, Hepting (D) Heinrich Es spielen Greis, Hartmann, Houdus, Jung sowie Hepting (Live-Musik) 6./17./19.10., 11.11. Thalia Gauß*
Besuch bei Mr. Green von Jeff Baron (R) Sprenger (B, K) Römer (D) Ratka *Es spielen Maertens, Siegmund 3./23.10. Thalia Gauß (Garage)*
Bilder deiner großen Liebe von Wolfgang Herrndorf. Ein Abend von Birte Schnöink & Marie Rosa Tietjen (R) Tietjen (B) Schütz (K) Tietjen, Schnöink (D) Bellingen *Es spielt Schnöink 13.10., 5.11. Thalia Gauß (Garage)* Eingeladen zum Festival Radikal Jung 2018

Das Ende von Eddy von Edouard Louis (R) Niemi (B) Schindler (K) Degenhard (Projekt-Mitarbeit) Kreß *Es spielt Siegmund sowie Gatzka (Live-Musik) 22.10., 11.11. Thalia Gauß (Garage)*

Das ist Esther von Christiane Richers (R) Enge, Fritsch *Es spielt Weihe 22./23.10. (Schülervorstellungen) Dr. Alberto-Jonas-Haus*
Das Wetter Ein Projekt von Jan Philipp Stange. Die Wettervorhersage live mit Wetterexperte Frank Böttcher und Bekim Latifi (R) Stange (B) Engel (K) Bouma (V) Alseben (D) Günther *Es spielen Böttcher, Latifi 27.10. (Schülervorstellung) Thalia Gauß (Garage)*

Der Sturm. A Lullaby for Suffering nach William Shakespeare (R) Steckel (B) Löschke (K) Klent-Wulff (ML) Wannemacher (CH) Stegill (V) Rusadze (D) Lochte, Heinrich *Es spielen Aumüller, Kreibich, Latifi, Löcker, Neuhäuser, Nüsse, Leja, Schöne, Szymanski, Werner sowie die Musiker Couburger, Huth, Kerschek, Krause, Wannemacher (Leitung) 17.10.*

Die Odyssee Eine Irrfahrt nach Homer (R) Nunes (B, K) Koch/Jenkins (M) Hofmann (D) Günther *Es spielen Niehaus, Schröder 7./8./25.10., 11.11. Thalia Gauß* Berliner Theatertreffen 2018

Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht. Musik von Kurt Weill (R) Nunes (M) Hofmann (B) Löschke (K) Behr (D) Günther *Es spielen Hartmann, Niehaus, Pohl, Schelker, Schröder, Schwarz, Torkel, Trauttmansdorff sowie Barta, Bauer, Bigge, Krause, Lüers, Protze, Sund, Wälti (Musiker) 31.10.*

Die Tragödie von Romeo und Julia von William Shakespeare (R) Steckel (B) Löschke (K) Hüners (M) Plaschg, Spielmann (CH) Ratzel (D) Hegemann *Es spielen Bernhardt, Bissmeier, Greis, Houdus, Kreibich, Leja, Neuhäuser, Plewka, Siegmund, Schnöink, Stachowiak, Thormeyer sowie 40 Hamburger Schüler 10.10.*

Fountainhead von Ayn Rand In einer Bearbeitung von Koen Tachelet (R) Simons (B) Laimé (K) Roers (D) Meister *Es spielen Aumüller, Bantzer, Galic, Harzer, Leja, Neuhäuser, Pohl, Rudolph, Siegmund, Werner 7.10.*

Hänsel & Gretel von Ene-Liis Semper, Tiit Ojasoo, Peter Tägtgren und Till Lindemann nach den Brüdern Grimm (R, B, K, V) Semper, Ojasoo (Komposition) Lindemann, Tägtgren, Juhkam, Wijers (Songtexte & Gesang) Lindemann (ML) Juhkam (D) Küpper *Es spielen* Van Boven, Meyer, Porath, Rudziewicz, Schmeide, Stachowiak **3./5.10.**
Hexenjagd von Arthur Miller (R) Pucher (B) Ehnes (K) Witt (M) Uhe (V) Dresenkamp (D) Günther *Es spielen* Bill, Van Boven, Galic, Greis, Mallison, Pohl, Porath, Rühnke, Schmeide, Seddig, Siegmund, Stachowiak, Wandruszka **2./9./12.10.**

Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel von Theresia Walser (R) Harmstorf (B) Van den Heuvel (K) Wallum (D) Rietschel *Es spielen* Anderer, Flubacher, Trauttmansdorff, Ziolkowska **14.10.** **Thalia Gauß**

Ich rufe meine Brüder von Jonas Hassen Khemiri (R) Krause (B, K) Wallum (D) Rietschel *Es spielen* Aumüller, Houdus **12.10., 1.11.** **Thalia Gauß (Garage)**

Im Herzen der Gewalt von Edouard Louis (R) Autzen (B, K) Brüggemann (M) Hofmann (Tanz-CH) Büter (V) Janssen (D) Günther *Es spielen* Doppelbauer, Rühnke **4./10./20.10., 11.11.** **Thalia Gauß (Garage)**

Michael Kohlhaas Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist (R) Nunes (B) Koch (K) Behr (M) Hofmann (D) Günther *Es spielen* Niehaus, Pohl, Schröder **24.10.**

Nathan die Weise nach Gotthold Ephraim Lessing (R) Böhm (B) Gerhardt (K) Schön, Stein (M) Rieder (D) Günther *Es spielen* Schönink, Siegmund *sowie* Rieder (Live-Musik) **11./31.10.** **Thalia Gauß (Garage)**

Orpheus Eine musische Bastardtragödie. Frei nach dem Mythos (R) Nunes (Komposition) Hofmann, Bauer (ML) Hofmann (R) Nunes (B, K) Jenkins, Koch (CH) Dadon (D) Bellingen *Es spielen* Hagmeister, Houdus, Latifi, Löcker, Meyer, Schröder, Schelker, Zimmier *sowie* Bauer, Bigge, Protze, Sund, Wälti (Live-Musik) **5./14./23./29./30.10.**

Panikherz von Benjamin von Stuckrad-Barre (R) Rüping (B) Mertz (K) Schories (M) Hart (D) Günther *Es spielen* Grawert, Greis, Hartmann, Houdus, Maertens, Thormeyer, Zimmier *sowie* Hart (Live-Musik) **4./13.10./2.11.**

Patentöchter Im Schatten der RAF – ein Dialog von Julia Albrecht und Corinna Ponto (R) Grünewald (B, K) Köpke (M) Sapir (V) Plümke (D) Meister *Es spielen* Aumüller, Flubacher, Thormeyer, Wardzinska *sowie* Bohm/Ziebarth, Menk/Nitzel **9.10., 7.11.** **Thalia Gauß**

Srebrenica – „I counted my remaining life in seconds...“ (R) Šimić *Bilddokumentation* Smilovic (B, K) Radler (D) Meister *Es spielen* Berbo, Harzer **28.10.** **Thalia Gauß (Garage)**

Tod eines Handlungsreisenden von Arthur Miller (R) Nübling (B) Bauer (K) Epstein (M) Wittershagen (D) Lochte *Es spielen* Aumüller, Van Boven, Galic, Porath, Rudolph, Stachowiak **11./19.10.** Mit englischen Übertiteln

(R) Regie, (B) Bühne, (K) Kostüme, (M) Musik, (ML) Musikalische Leitung, (L) Licht, (CH) Choreografie, (S) Sound, (V) Video, (D) Dramaturgie

Service: thalia-theater.de T: 040.32 81 44 44

Öffnungszeiten Tageskasse / Telefonservice: Mo–Sa 10–19 Uhr So u. Feiertage 16–18 Uhr Tel. 040.32 81 44 44, Gruppenbestellungen: 040.32 81 44 22 E-Mail: theaterkasse@thalia-theater.de Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierungen werden 30 Minuten vor Beginn freigegeben.

Karten Zahlung per EC-/Kreditkarte möglich. Online- und Print@ Home-Tickets bis eine Stunde vor Vorstellungsbeginn buchbar – Zahlung nur per Kreditkarte/PayPal.



Eintrittspreise Thalia Theater Alstertor, 20095 Hamburg

A Parkett R. 1–11, Logenrang Preise I 29, II 38, III 52, IV 74, K14/29 €

B Parkett R. 12–16, Mittelrang R. 1–2 Preise I 22, II 28, III 40, IV 61, K 10,50/22 €

C Parkett R. 17–18, Mittelrang R. 3–5, Oberrang R. 1–2, einzelne Plätze im Parkett Preise I 15, II 20,50, III 33, IV 48, K 8,75/15 €

D Parkett R. 19–21, Oberrang R. 3–9, einzelne Plätze im Mittelrang, Preise I 11, II 14, III 20, IV 29, K 8/11 €

E einzelne Plätze im Mittel- und Oberrang Preise I 6,50, II 7,50, III 10, IV 15, K 6,25/6,50 €

Thalia Gaußstraße Gaußstraße 190, 22765 Hamburg
 Freie Platzwahl Vorstellungen 22 €, ermäßigt 10 € Premieren 28 €, ermäßigt 15 €

Ermäßigungen Im Vorverkauf gibt es für Schüler/Studierende/BFD bis 30 Jahre Karten für 10 € und für ALG I- und ALG II-, sowie AsylbLG-Empfänger 8 € (Premieren und Sonderveranstaltungen 15 €).

ThaliaCard Alle Stücke aus unserem Repertoire zum halben Preis (ausgenommen A-Premieren). Für zwei Personen. Ein Jahr lang. Für 100 €.

Abobüro/Kundenzentrum Zu unseren Abos beraten wir Sie Mo–Fr 10–18 Uhr in unserem Kundenzentrum. Telefon 040.32 81 44 33, E-Mail abo@thalia-theater.de. Alle Infos finden Sie in der Abobroschüre.

Kulturpartner **NDR kultur** Medienpartner **NDR 90,3** **www.ndrjournal.de** **SZENE**